



Presseinfo

Neuer 3-jähriger Ausbildungsgang für Abiturient(inn)en an der FakS Würzburg ab Studienjahr 2018/2019

1. Warum eine kürzere Ausbildung für Abiturient(inn)en?

Abiturienten und FOS-Absolventen sind eine wichtige Zielgruppe für die Erzieherausbildung:

- Ein immer größerer Anteil einer Altersgruppe erwirbt diese Abschlüsse.
- Davon streben viele ein pädagogisches Studium (Lehramt oder Soz. Arbeit) an, erhalten aber häufig keinen Studienplatz.

Diese Gruppe ist bisher zu wenig an der Fachakademien vertreten, da

- ihr Schulabschluss für die FakS nicht erforderlich ist;
- 4 Jahre sind vielen nach dem Abitur zu lang.

Warum ist hier Verzicht auf vorhergehende einschlägige Berufsausbildung akzeptabel?

- Die Praxiszeiten sind in dem dreijährigen Ausbildungsgang deutlich höher.
- Das Praxisdefizit kann mit integrierter Praxis von Anfang an konzeptionell berücksichtigt werden.
- Im Ausgleich kann in der Erarbeitung theoretischer Inhalte schneller vorgegangen werden.

2. Rahmenbedingungen des neuen Ausbildungsgangs

Grundlagen:

- KMK-Rahmenvereinbarung zur Erzieherausbildung wird erfüllt.
- Aufstiegsfortbildung, also auf Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR)
- Breitbandausbildung in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern
- Persönlichkeitsbildung hat auch hier hohe Bedeutung.
- Dauer 3 Jahre

Zulassungsvoraussetzung:

(Fach-)Abitur und 6-wöchiges Praktikum

Verhältnis Theorie und Praxis:

- Gleiche Anteile von Theorie- und Praxiszeiten
- Regelmäßiger Wechsel der Zeiten an der Praxisstelle und an der Fachakademie
- Wechsel der Praxisstelle bzw. des Tätigkeitsfelds für 2 x 8 Wochen in der gesamten Ausbildungszeit

Ausbildungsvertrag:

- Mit einem Träger über drei Jahre
- Vergütung: orientiert an Ausbildungsvergütung öffentlicher Dienst (TVöD)
- Urlaubsanspruch nach den tariflichen Regelungen (keine schulischen Ferien)

Infoveranstaltung für Interessenten am

Dienstag, 20. Februar 2018, um 18.30 Uhr

in der Fachakademie St. Hildegard, Peterpfarrgasse 5, Würzburg